

TECHNISCHES MERKBLATT Nr. 163



Fenstergrund

Abtönbar über 

I. Werkstoff

Wetterbeständiger, schnelltrocknender, gut schleifbarer Fenstergrund. Die thixotrope, kompakte Qualitätseinstellung gewährleistet füllkräftige, sehr gut deckende Vorlackierungen mit hoher Standsicherheit und sehr guter Kantenabdeckung.

Art des Werkstoffes	Füllkräftiger Grundanstrich im einza-Fenstersystem
Verwendungszweck	hochwertige Fenstergrundierung; besonders geeignet für abgewitterte Holzstellen bei der Fensterrenovierung.
Farbtöne	Weiß, sowie eine Vielzahl Farbtöne über das einza-mix Farbmisch-System
Glanzgrad	matt
Spezifisches Gewicht	ca. 1,50 = 1.500 g / l
Bindemittelbasis	Alkydharze
Pigmentbasis	Titandioxid sowie licht- und wetterbeständige Farbpigmente, Extender
Flammpunkt	über 21°C
Gefahrenklasse nach VbF	entfällt
Kennz. nach GefStoffV	entzündlich. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Packungsgrößen	Standard: 2,5 l - 750 ml einza-mix: 1 l - 3 l

II. Eigenschaften und Verarbeitungshinweise

Deckvermögen)
Verlauf) sehr gut, erfüllt die Anforderungen
Fülle) der DIN- und VOB-Bedingungen
Schleifbarkeit)
Verdünnung	einza Lackverdünnung-Terpentinersatz. Keine anderen Verdünnungsmittel verwenden.
zum Streichen und Rollen	unverdünnt
Luftloses (airless) Spritzen	geeignet für Kolben- und Membrangeräte
Trockenzeiten	ca. 1 Std. staubtrocken / ca. 5 Std. griffest (20°C, 65 - 75 % rel. Luftf. 60 µ Naßfilm)
Ergiebigkeit	ca. 12 - 14 m ² / l = 72 - 85 ml / m ² (je nach Untergrund und Auftragsverfahren)
Bearbeitung	
überstreichbar	nach 8 Std. (20°C, 65 - 75 % rel. Luftf. 60 µ Naßfilm)

überspritzbar	nach 8 Std. (20°C, 65 - 75 % rel. Luftf. 60 µ Naßfilm)
bitte wenden!	
Schleifbar	nach 8 Std. (20°C, 65 - 75 % rel. Luftf. 60 µ Naßfilm)
Lagerfähigkeit	bei kühler, aber frostfreier Lagerung im Originalgebände 2 Jahre. Anbruchgebände nur begrenzt lagerfähig.
Reinigung der Werkzeuge	einza Lackverdünnung-Terpentinersatz

III. Anstrichaufbau bzw. Anwendungstechnik

Voraussetzung für die Haltbarkeit von Fensterbeschichtungen ist die sorgfältige Vorbehandlung des Untergrundes.

Die zu beschichtenden Holzbauteile müssen trocken, sauber, wachs- und fettfrei sein.

Die Holzfeuchte darf bei Laub- und Harthölzern 12 % und bei Weich- und Nadelhölzern 14 % nicht überschreiten.

Holzqualität, Konstruktion und Verarbeitung müssen den Richtlinien des BFS-Merkblattes Nr. 18

"Technische Richtlinien

für Beschichtungen auf Fenstern und Außentüren sowie anderen maßhaltigen Außenbauteilen aus Holz", entsprechen.

Die Verkittung sollte nach der Tabelle zur Ermittlung der Beanspruchungsgruppen zur Verglasung von Fenstern, ausgearbeitet

vom Institut für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, mit dauerplastischen und dauerelastischen Dichtstoffen ausgeführt werden

Feuchtigkeitsregulierender Neuanstrich - deckend hochglänzend

1. Holzschützende Imprägnierung mit einza Bläueschutz mit RAL-Gütezeichen.
(nur bei Weich- und Nadelholz erforderlich)
2. Grundanstrich mit einza Fenstergrund, ca. 5 bis 10 % verdünnt.
4. Zwischenanstrich mit einza Fenstergrund, unverdünnt.
5. Schlußanstrich mit einza Fensterfinish, unverdünnt.

Überholungsanstrich - Fensterreovierung:

1. Altanstrich mit Gitterschnitt und Abreißprobe auf Tragfähigkeit prüfen, lose und beschädigte Anstrichteile bis zur gesunden Holzfasern entfernen. Intakte und gut haftende Altanstriche mit Ammoniakwasser säubern, nachwaschen und gründlich anschleifen. Defekte Kittphasen entfernen und fachgerecht erneuern. Nicht einwandfreie und fehlerhafte Dichtstoffe entfernen.
2. Nicht ausreichend gerundete Kanten mechanisch mittels Schleifen abrunden.
3. Offene Gehrungen mit einem Cuttermesser keilförmig aufschneiden.
4. Rohe Holzstellen mit einza Bläueschutz imprägnieren und mit einza Fenstergrund grundieren.
5. Offene Gehrungen mit einza Fugendichtung AC ausfügen. Löcher und Aststellen mit einza Spachtel für außen fleckspachteln.
6. Nach Absinken der Holzfeuchtigkeit auf 12 bis 14 % erfolgt der Zwischenanstrich mit einza Fenstergrund.
7. Seidenglänzender Schlußanstrich mit einza Fensterlack 3x1; hochglänzender Schlußanstrich mit einza Fensterfinish.

Hinweis:

Die schadhafte oder fehlende Glasabdichtungen und offenen Fugen zwischen Rahmen und Mauerwerk müssen mit einem dauerelastischen Dichtstoff versiegelt werden. Grundlage hierzu ist die dazugehörige Tabelle des Instituts für Fenstertechnik e. V. in Rosenheim.

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinie gelten. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf Ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Ausgabe 04/99; damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.